

Wer wir sind

Unsere Klinik behandelt Kinder, Jugendliche und Familien mit seelischen Problemen und berücksichtigt bei einer ganzheitlichen Herangehensweise die Individualität eines jeden Kindes und Jugendlichen sowie deren Bezugssysteme. Das Angebot in Prenzlau ist für jeden zugänglich, richtet sich an dem aktuellen Stand der Wissenschaft aus und ist geprägt von dem Anspruch auf Nachhaltigkeit für eine gesunde physische, psychische und psychosoziale Entwicklung der Patienten.



Unser Team ist für Sie da

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Berufsgruppen mit langjähriger Berufserfahrung bilden unser multiprofessionelles Team.



Prof. Dr. med. Hubertus Adam
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes-
und Jugendalters



Ansprechpartnerin
Dipl.-Psych. Ute Hermann
Leiterin der Tagesklinik

Die Klinik

Die Tagesklinik und Institutsambulanz für Kinder und Jugendliche in Prenzlau sind Außenstellen der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters der Martin Gropius Krankenhaus GmbH Eberswalde. Die Klinik, Chefarzt Prof. Dr. med. H. Adam, verfügt über 40 vollstationäre Betten in Eberswalde und 26 tagesklinische Plätze, davon 8 in Prenzlau. In Bernau b. Berlin können im Rahmen einer Multifamilientherapie 6 Patientinnen bzw. Patienten tagesklinisch behandelt werden. Institutsambulanzen für Kinder und Jugendliche existieren an allen drei Standorten (Eberswalde, Prenzlau, Bernau bei Berlin).

Weitere Angebote bestehen in der Spezialambulanz für Autismus, dem Kooperationsprojekt „You'll never walk alone“, welches Behandlung, Beratung und Kooperation mit Einrichtungen der Jugendhilfe und ausgewählten Schulen – jeweils vor Ort – anbietet, und der Beratungsstelle für Kinder körperlich kranker Eltern.

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters gehört zum Martin Gropius Krankenhaus, ein Unternehmen im Verbund der **GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit**. Die Unternehmensgruppe der GLG ist der größte Verbund von Gesundheitsunternehmen im Nordosten Brandenburgs. Zu ihr gehören u. a. fünf Krankenhäuser, eine Fachklinik für Rehabilitation sowie eine Vielzahl ambulanter medizinischer Versorgungszentren und weitere Einrichtungen, die jeweils von rechtlich selbständigen Gesundheitsunternehmen eigenverantwortlich betrieben werden.

➔ Tagesklinik für Kinder und Jugendliche Prenzlau

Freyschmidtstraße 20A, 17291 Prenzlau

Telefon: 03984 8359 020

Unsere Öffnungszeiten sind Werktags von 8.00 Uhr - 15.30 Uhr

➔ Psychiatrische Institutsambulanz für Kinder und Jugendliche Prenzlau

Freyschmidtstraße 20A, 17291 Prenzlau

Telefon: 03984 8359 011

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Email: hermann.kiju@mgkh.de

In Notfällen ist die Klinik in Eberswalde Tag und Nacht telefonisch erreichbar unter 03334 53-0.

Martin Gropius Krankenhaus
Oderberger Str. 8 · 16225 Eberswalde
Telefon 03334 53 - 0 · www.glg-mbh.de

**Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
des Kindes- und Jugendalters**

**Tagesklinik und
Psychiatrische Institutsambulanz
für Kinder und Jugendliche**

PRENZLAU



Die Tagesklinik für Kinder- und Jugendliche in Prenzlau

Die Tagesklinik mit 8 Behandlungsplätzen ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren. Eine Behandlung sollte immer dann in Erwägung gezogen werden, wenn sich aufgrund psychischer Probleme ambulante Therapiemaßnahmen als nicht ausreichend erwiesen haben, aber eine vollstationäre Behandlung nicht notwendig ist. Ob eine teilstationäre Behandlung hilfreich ist, hängt u.a. vom individuellen Krankheitsbild, dessen Ausprägung und von der Veränderungsbereitschaft der Patienten und ihrer Familien ab. Die Angebote sollen wie selbstverständlich in Anspruch genommen werden und helfen, Berührungspunkte mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik zu verringern.

Wir wollen die seelische Not von Kindern und Jugendlichen und deren Familie verstehen und ihre gesunde Entwicklung mit differenzierten Behandlungskonzepten dauerhaft fördern. Im Mittelpunkt unseres Therapieansatzes steht die Förderung von Reifungs-, Entwicklungs- und Beziehungsprozessen beim Kind oder Jugendlichen. Diese können im Rahmen einer geschützten Gruppe ihre persönlichen sowie sozialen Kompetenzen erweitern und für den Schul- und Familienalltag notwendige soziale Fähigkeiten erwerben. Durch die Nähe zum Alltag können die Familien und betreuenden Bezugspersonen intensiv in den therapeutischen Prozess einbezogen werden und die Bezüge zu Freunden, Schule und Freizeitgruppe bleiben erhalten.



Wir tun mehr ... für die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Modalitäten

In der Regel werden uns Patienten über niedergelassene Ärzte, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten oder durch unsere psychiatrische Institutsambulanz zugewiesen. Nach einem Gespräch in unserer angeschlossenen Ambulanz, das zum einen dazu dienen soll, Kinder und Eltern über die tagesklinischen Abläufe zu informieren und zum anderen uns die Möglichkeit bietet, einen Eindruck in die Probleme zu erhalten, erfolgt die geplante Aufnahme.

Die Behandlung besteht aus einem multimodalen Therapieangebot, in welches die Familie und wichtige Bezugspersonen intensiv eingebunden werden. Der Tagesablauf (von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr) ist somit geprägt von soziodagogischen Gruppenangeboten, Fachtherapien (z.B. Ergotherapie), Schule sowie psychotherapeutischen Einzel- bzw. Eltern- und Familiengesprächen. Bei weiten Anfahrtswegen (Patienten, die außerhalb von Prenzlau wohnen) wird in der Regel ein spezifischer Transport mit dem Taxi ermöglicht.

Folgende Probleme können in der Tagesklinik nicht behandelt werden:

- akute Suizidalität
- akute Psychosen
- akute Selbst- und Fremdgefährdung
- schwere Abhängigkeitserkrankungen
- ausgeprägte Aggressivität
- schwere Impulssteuerungsschwäche
- deutliche familiäre Ausstoßungstendenzen
- Unfähigkeit der Familie zur Mitarbeit
- nicht vorhandene oder stark eingeschränkte Gruppenfähigkeit

Behandlungsrelevante Problembereiche

Grundsätzlich können sich Kinder, Jugendliche und ihre Familien bzw. die Sorgeberechtigten in der Institutsambulanz für Kinder und Jugendliche und in der Tagesklinik vorstellen, wenn z.B. folgende Probleme vorliegen:

- emotionale Störungen und Verhaltensstörungen, z. B. Ängste, Unruhe, Aufmerksamkeitsprobleme, Kontaktstörungen oder Störungen mit Depressivität oder mit Entwicklungsstörungen nach traumatisierenden Belastungen
- Schulangst, Schulverweigerung
- Zwänge
- kognitive Störungen, Lern- und Leistungsstörungen, Störungen der Sprachentwicklung
- psychosomatische Beschwerden
- Störungen der Persönlichkeitsentwicklung
- unspezifische Krisen im Jugendalter
- Probleme bei der Bewältigung chronischer Erkrankungen (Depressionen, Psychosen)
- Essstörungen
- zur Nachbetreuung stationärer Aufenthalte

